

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVII
Symbolverzeichnis.....	XXV
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIX
Kapitel 1 Grundlegung.....	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Gang der Untersuchung.....	6
1.3 Definitionen und begriffliche Abgrenzungen.....	9
1.3.1 Der Strategiebegriff.....	9
1.3.2 Die Unternehmenskrise.....	10
1.3.3 Das Krisenmanagement.....	12
1.3.4 Zum Begriff, den Konstruktionen sowie den zivilrechtlichen Strukturen von Poolvereinbarungen.....	16
1.3.4.1 Zum Begriff Poolvertrag.....	16
1.3.4.2 Die Konstruktionen von Poolvereinbarungen.....	16
1.3.4.3 Die zivilrechtliche Struktur von Poolvereinbarungen.....	20
Kapitel 2 Die Kreditbeziehung der Banken zum Schuldner und ihre Rolle in der Unternehmenskrise.....	23
2.1 Die Phasen im Kreditlebenszyklus.....	23
2.2 Die Bedeutung asymmetrischer Informationsverteilung für die Bank-Schuldner-Beziehung.....	29
2.2.1 Die Grundformen asymmetrischer Informationen.....	31
2.2.1.1 Das Problem der Qualitätsunsicherheit.....	31
2.2.1.2 Das Hold-Up Problem.....	32
2.2.1.3 Das Moral Hazard Problem.....	33
2.2.2 Die Prinzipal-Agent-Beziehung bei einer Kreditfinanzierung.	34
2.3 Klassifikationen von Unternehmenskrisen und Bewältigungsmaßnahmen.....	38
2.4 Das Zielsystem einer Bank als Grundlage der Bankstrategie in der Unternehmenskrise.....	47
2.5 Die Handlungsoptionen einer Bank in der Unternehmenskrise ihres Schuldners.....	50

2.5.1 Die Going-concern-support Strategie: Unterstützungsmaßnahmen der Bank in der Krise ihres Schuldners.....	51
2.5.1.1 Die nicht-finanziellen Unterstützungsmaßnahmen der Bank.....	53
2.5.1.2 Die finanziellen Unterstützungsmaßnahmen der Bank..	54
2.5.1.2.1 Stehen lassen der gewährten Kredite.....	55
2.5.1.2.2 Freigabe von Sicherheiten.....	56
2.5.1.2.3 Stundung von Tilgungen bzw. Zinsen.....	56
2.5.1.2.4 Umschuldung von Krediten.....	57
2.5.1.2.5 Zinsverzicht.....	58
2.5.1.2.6 Forderungsumwandlung in Beteiligungen.....	58
2.5.1.2.7 Forderungsumwandlung in Genussrechtskapital.	60
2.5.1.2.8 Forderungsverzicht mit bzw. ohne Besserungsscheinregelung.....	60
2.5.1.2.9 Verkauf des Krisenunternehmens an eine Objektgesellschaft.....	61
2.5.1.2.10 Rangrücktrittserklärung auf Kredite.....	62
2.5.1.2.11 Gewährung von Sanierungskrediten.....	63
2.5.1.2.12 Erwerb einer Sanierungsbeteiligung durch Erhöhung des Kapitalüberlassungsrahmens.....	64
2.5.1.2.13 Außergerichtlicher Vergleich.....	65
2.5.2 Die Keep-quit Strategie: Das Abwarten und Stillhalten der Bank.....	66
2.5.3 Die Way-out Strategie: Der Rückzug der Bank aus dem Kreditengagement.....	67
2.6 Das Entscheidungsproblem einer Bank in der Unternehmenskrise ihres Schuldners.....	69
2.6.1 Die Konsequenzenmatrix einer Bank in der Schuldnerkrise...	69
2.6.2 Die Entscheidungsmatrix einer Bank in der Schuldnerkrise...	72
Kapitel 3 Das Hypothesensystem zum strategischen Verhalten von Banken in der Schuldnerkrise auf Grundlage theoretischer Analysen.....	75
3.1 Die Bedeutung unvollständiger Kreditverträge in der Unternehmenskrise.....	75

3.1.1	Zum Begriff des unvollständigen Kreditvertrages.....	75
3.1.2	Unvollständige Kreditverträge und Nachverhandlungen.....	77
3.1.2.1	Die wirtschaftliche Effizienz von Nachverhandlungen.....	78
3.1.2.2	Die Gestaltungsmöglichkeiten von Nachverhandlungen...	79
3.1.2.3	Die Bedeutung von Nachverhandlungen bei notleidenden Kreditengagements.....	80
3.1.3	Unvollständige Kreditverträge als strategisches Instrument in der Unternehmenskrise: Das Modell von Gorton/Kahn (1996/2000).....	81
3.2	Die Kreditzinsen als Einflussparameter der Bankstrategie in der Unternehmenskrise im Rahmen einer asymmetrischen Informationsverteilung zwischen Bank und Schuldner.....	93
3.2.1	Die Kreditrationierung als Konsequenz der asymmetrischen Informationsverteilung zwischen Bank und Kreditnehmer.....	93
3.2.1.1	Das Modell von Jaffee/Russel (1976).....	94
3.2.1.2	Das Modell von Stiglitz/Weiss (1981).....	95
3.2.2	Das Modell von Bester (1985).....	99
3.2.3	Das Modell von Bester und Hellwig (1987).....	101
3.3	Die Kreditsicherheiten als Einflussparameter der Bankstrategie in der Unternehmenskrise im Rahmen einer asymmetrischen Informationsverteilung zwischen Bank und Schuldner.....	104
3.3.1	Zum Begriff Kreditsicherheiten.....	104
3.3.2	Die ökonomische Bedeutung von externen Kreditsicherheiten	108
3.3.2.1	Die Bedeutung von externen Kreditsicherheiten aus neoklassischer Sicht.....	108
3.3.2.2	Die Bedeutung von externen Kreditsicherheiten aus informationsökonomischer Sicht.....	109
3.3.2.3	Kritische Würdigungen der ökonomischen Bedeutung von externen Kreditsicherheiten.....	112
3.3.3	Die ökonomische Bedeutung von internen Kreditsicherheiten	118
3.3.3.1	Die Bedeutung von internen Kreditsicherheiten aus informationsökonomischer Sicht.....	118
3.3.3.2	Die Bedeutung von internen Kreditsicherheiten bei Existenz mehrerer Gläubiger.....	120
3.4	Der Zusammenhang zwischen einer Hausbank-Beziehung und der Bankstrategie in der Unternehmenskrise.....	123

3.4.1 Die Eigenschaften einer Hausbank.....	125
3.4.2 Hausbankstatus als strategischer Vorteil einer Bank.....	127
3.4.2.1 Die Vorteile einer Hausbank durch intertemporale Konditionengestaltung.....	127
3.4.2.1.1 Das Modell von Fischer (1990).....	127
3.4.2.1.2 Die Handlungsspielräume einer Hausbank: Das Modell von Petersen/Rajan (1995).....	130
3.4.2.2 Die Vorteile einer Hausbank aufgrund effizienterer Distressentscheidungen.....	139
3.4.3 Hausbankstatus und Kreditsicherheiten.....	144
3.5 Die Bedeutung von Poolvereinbarungen der Banken in der Unternehmenskrise unter ökonomischen Gesichtspunkten.....	147
3.6 Die zusammenfassende Darstellung der zu testenden Hypothesen.	156

Kapitel 4 Empirische Untersuchungen zu den Bankstrategien in der Unternehmenskrise: Die Analyse von Kreditakten.....	161
4.1 Empirische Grundlegungen.....	161
4.2 Beschreibungen der Vorgehensweise und Datenbasis.....	163
4.3 Beschreibung des Datensatzes auf Grundlage empirischer Analysen.....	165
4.3.1 Die Unternehmenscharakterisierung.....	165
4.3.2 Die Bankencharakterisierung.....	175
4.3.3 Die Charakterisierung der Bank-Kunde-Beziehung zum Ausgangszeitpunkt.....	182
4.4 Empirische Analysen zum Einflussparameter Kreditverfügbarkeit....	188
4.4.1 Die Zusammenhangsanalysen zwischen der Kreditverfügbarkeit und Haftungsbeschränkung einer Unternehmung.....	191
4.4.2 Die Zusammenhangsanalysen zwischen der Kreditverfügbarkeit und Hausbankstellung von Banken.....	196
4.4.3 Die Zusammenhangsanalysen zwischen der Kreditverfügbarkeit und Poolbildung von Banken	207
4.4.4 Die Prüfung von Zusammenhängen zwischen der Kreditverfügbarkeit, den Kreditnehmerbonitäten und den aus dem Vermögen eines externen Dritten gestellten Sicherheiten	232
4.5 Empirische Analysen zum Einflussparameter Kreditsicherheiten.....	234

4.5.1 Die Zusammenhangsanalysen zwischen der Kreditbesicherung und Haftungsbeschränkung einer Unternehmung.....	235
4.5.2 Die Zusammenhangsanalysen zwischen der Kreditbesicherung und Hausbankstellung von Banken.....	246
4.5.3 Die Zusammenhangsanalysen zwischen der Kreditbesicherung und Poolbildung von Banken.....	254
4.6 Empirische Analysen zu den weiteren Einflussparametern der Kreditkonditionen.....	268
4.7 Untersuchungsergebnisse im Überblick.....	272
4.8 Kritische Würdigungen der Ergebnisse anhand des Vergleichs mit themenrelevanten empirischen Untersuchungen.....	274
Kapitel 5 Ergebnisse der schriftlichen Befragung der Niedersächsischen Kreditinstitute zur Effektivität des Landesbürgschaftsprogramms in Niedersachsen und Implikationen.....	287
Kapitel 6 Handlungsempfehlungen für Banken in der Krise ihrer Schuldner.....	291
Kapitel 7 Zusammenfassung.....	299
Anhang.....	307
Literaturverzeichnis.....	335